

mit Schwerpunkt Maschinenbau, den ersten Platz bei dem von der Ingenieurkammer Hessen ausgelobten konstruktiven Schülerwettbewerb gewonnen.

Der Wettbewerb „Ideen-springen“ zur Nachwuchsförderung für den Ingenieurbereich wurde unter Schirmherrschaft der Kultusministerin veranstaltet. Es nahmen 170 Schüler aus 38 Schulen teil.

Die Aufgabe bestand darin, eine Skisprungschanze mit Anlauf und Schanzentisch unter Berücksichtigung festgelegter Maßvorgaben und Ma-

terialien zu bauen. Der Preis wurde in Wiesbaden überreicht. Bewertet wurden neben der Einhaltung der vorgegebenen Materialien und Abmessungen sowie dem Bestehen des Belastungstests außerdem Konstruktion, Gestaltung sowie Verarbeitungsqualität der Modelle. In der Laudatio auf die Sieger wurde das klare statische Konzept der filigranen und sauber gearbeiteten Fachwerkkonstruktion hervorgehoben.

Neben Handskizzen und ersten Testmodellen wurde ein digitales dreidimensionales

Produktmodell mithilfe der in der Schule vorhanden Konstruktionssoftware CATIA V5 von den Schülern aufgebaut. Optimierungen konnten so im Vorfeld stattfinden. Betreuer Frank Chrubasik lobte das Engagement, mit dem die Schüler gearbeitet haben, und freut sich neben dem Erfolg auch über den Lerneffekt. Beim länderübergreifenden Südwest-Wettbewerb kamen die Schüler auf Platz vier. (chr)

## Dreimal Sieg

**MAX-EYTH-SCHULE.** Zum dritten Mal in Folge haben Schüler der Max-Eyth-Schule, des beruflichen Gymnasiums



Sieger: Das Team der Max-Eyth-Schule präsentiert sein Schanzenmodell, (von links) Jan-Hendrik Persch, Abdel Zetili, Andreas Roor, Lehrer Frank Chrubasik und Lisa Giese. Krankheitsbedingt war Oliver Wlodarz nicht anwesend. Foto: privat